

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 120 (1994)

**Heft:** 1

**Illustration:** Plötzliches Ende einer neuen Kunst

**Autor:** Gilsi, René

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zürcher Stadtpolizei beschlagnahmt Brutalovideo

## Strafverfahren gegen Hausbesetzer

rz. Die Zürcher Stadtpolizei hat am Montag morgen im illegal besetzten Haus Hegibachstrasse 86 im Stadtkreis 7 eine Hausdurchsuchung vorgenommen und das dort hergestellte Brutalovideo «Blutgeil» beschlagnahmt. Das Produkt war am 17. November an verschiedene Zeitungsredaktionen gesandt worden mit dem Hinweis, das Video werde am 26. November im Video-Kino Wohlgröth erstmals gezeigt – was auf Grund der polizeilichen Räumung nicht mehr möglich war. Der auch bei der NZZ eingetroffene Film «Blutgeil» handelt von zwei Polizisten, die in besetzten Häusern in Zürich nach einer Frau fahnden, dabei mehrere Hausbesetzer erschiessen und schliesslich in ekelerregender Weise von den Besetzern verstümmelt und verspeist werden.

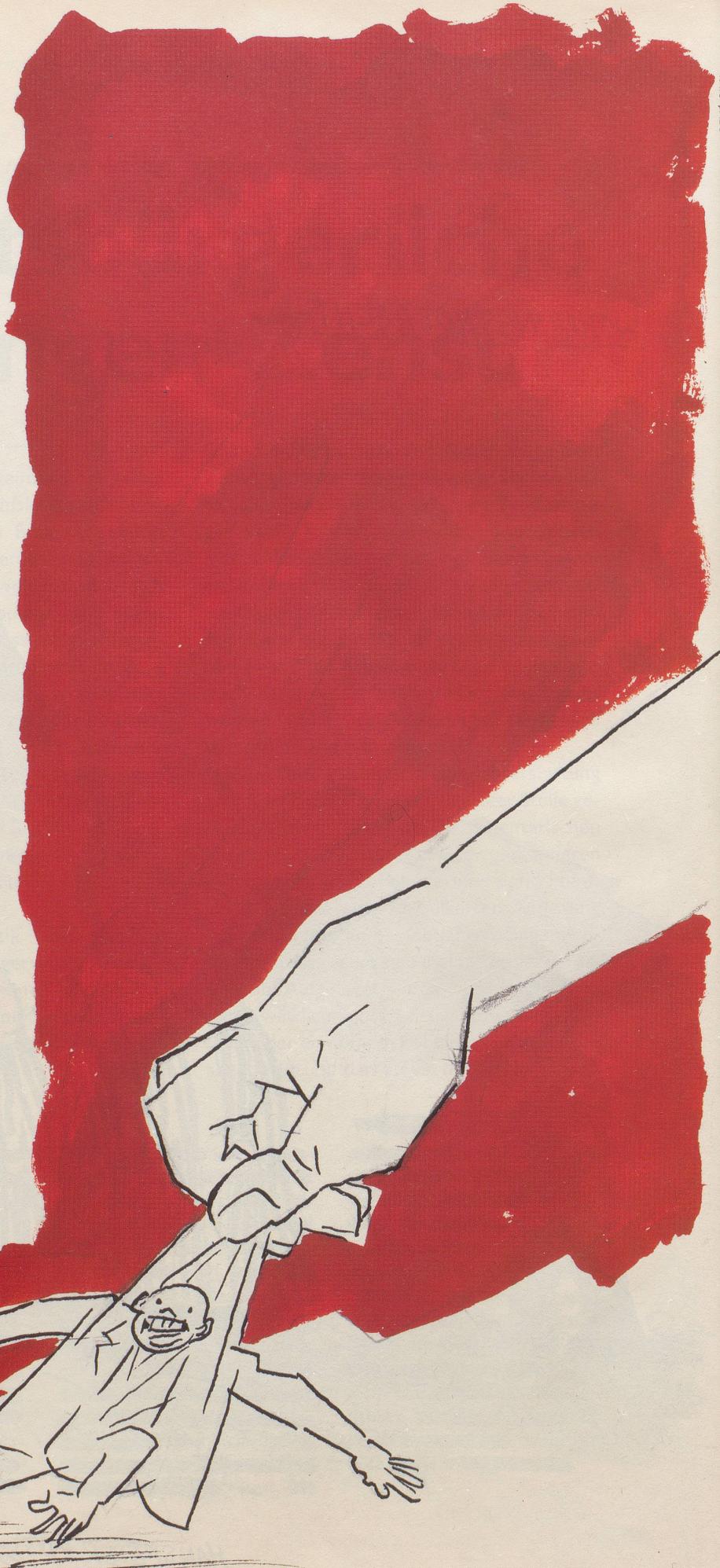
Nach Angaben der Stadtpolizei wurden in der besetzten Liegenschaft das Master-Tape, die Sicherheitskopie sowie diverse im Film verwendete Requisiten sichergestellt. Die bei der Hausdurchsuchung angetroffenen vier Männer und drei Frauen im Alter zwischen 24 und 33 Jahren



WELT - URAUFFÜHRUNG  
VIDEO - KINO  
Freitag, 26. Nov. 22 Uhr WOHLGROTH  
weitere Verkäufe: INT'L RAKTIV Aktions Video Nachts 3.4./10. Dez.  
regelmässig bei: V.R.U.S. HAK, Generalstrasse 5, 2. Stark

Mit diesem Plakat war die Premiere des Brutalovideos «Blutgeil» im Wohlgröth angekündigt worden.

seien vorübergehend ins Detektivbüro der Stadtpolizei verbracht worden. Bei diesen Personen



PLÖTZLICHES ENDE EINER NEUEN KUNST